

Sportweg 2
77836 Rheinmünster-Stollhofen

Tel.: 0151 1759 8021

ABC

Stand: Juni 2024

Liebe Eltern,
wir möchten Sie in unserem Waldkindergarten recht herzlich begrüßen. Um Ihnen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes ein wenig zu erleichtern, haben wir für Sie ein „Kindergarten ABC“ zusammengestellt.
Bitte beachten Sie, dass es zu Veränderungen kommen kann.
Wir hoffen, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohlfühlen und dass wir eine gute Zusammenarbeit aufbauen können. Bei Fragen, Anregungen, Wünschen, Problemen können Sie uns gerne ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Waldkindergartenteam

A wie …

Abholen

Wir bitten Sie, Ihr Kind während der Abholzeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr pünktlich zum Betreuungsende abzuholen.

Abholermächtigung

Mit Ihren Aufnahmeunterlagen bekommen Sie ein Formular zur Abholermächtigung. Alle hier aufgeführten Personen dürfen Ihr Kind ohne weitere Absprache mitnehmen.
Ein älteres Geschwisterkind kann das Kind nur dann abholen, wenn es mindestens 12 Jahre alt und in dem Formular zur Abholermächtigung mit Geburtsdatum eingetragen ist. Diese Abholermächtigung muss von beiden Sorgeberechtigten unterschrieben werden.
Wenn Ihr Kind ausnahmsweise von einer Person abgeholt wird, die nicht auf Ihrer Abholermächtigung aufgeführt ist, brauchen wir für den bestimmten Tag Ihr schriftliches Einverständnis.
Im Waldkindergarten haben wir ein Formblatt, das Sie morgens ausfüllen. Hierfür reicht die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.
Gibt es eine kurzfristige Änderung, wer das Kind abholt, geben Sie uns per App Bescheid, wer Ihr Kind um wie viel Uhr abholt.

Abmeldung

Die Abmeldung Ihres Kindes läuft über das Elternportal „Little Bird“. Zuständig dafür ist Frau Schäfer von der Geschäftsstelle Kita (siehe S.9).
Der Antrag dazu muss spätestens vier Wochen vor Vertragsende bei der Geschäftsstelle Kita vorliegen. Bei kurzfristiger Abmeldung entstehen Verwaltungsgebühren von 30€.
Geht Ihr Kind in die Schule, wird es automatisch zum 31.8. abgemeldet.
Wünschen Sie eine Betreuung bis zum Schulbeginn, füllen Sie bis spätestens 31.5. ein Formular aus. Dieses Formular erhalten Sie an der Geschäftsstelle Kita.

Allergien

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, die besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme fordert (z.B. eine Lebensmittelunverträglichkeit), teilen Sie dies bitte den pädagogischen Fachkräften mit. Durch Spenden oder an Kochtagen hat das Kind auch Zugang zu Lebensmitteln, die nicht in der eigenen Vesperdose sind.

Aufnahme/ Anmeldung

Die formale Aufnahme läuft über das Elternportal „Little Bird“. Zuständig dafür ist Frau Schäfer von der Kita -Geschäftsstelle (siehe S.9). Die Aufnahmeformulare müssen spätestens vier Wochen vor Eintritt bei der Kita Geschäftsstelle vorliegen. Kurzfristige Aufnahmen sind nur bei freien Plätzen möglich und mit einer Verwaltungsgebühr von 30 € verbunden.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an die pädagogischen Fachkräfte und endet mit dem Abholen.
Wir bitten Sie, Ihr Kind einer Pädagogischen Fachkraft zu übergeben.
Die Aufsichtspflicht über das Kind muss mit seinem Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit in Einklang gebracht werden. Die Pädagogische Fachkraft muss eine mögliche Gefährdung der Kinder mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln soweit wie möglich verringern und die Kinder auf Risiken und Gefahren vorbereiten. Sie muss die Kinder nicht jederzeit im Auge haben.
Schränkt die Aufsichtspflicht die Handlungsmöglichkeiten eines Kindes in gewisser Weise ein, so darf die Einschränkung sich nicht auf die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes auswirken. Für uns Pädagogische Fachkräfte heißt das: Wir müssen Gefahren sehen, einschätzen und nach Möglichkeit ausschließen, ohne unsere pädagogischen Ziele zu gefährden.
Eine Erziehung unter Ausschaltung aller Risiken und Gefahren ist nicht möglich. Unsere Kinder haben Freiräume, in denen sie den Umgang mit Gefahren üben können.
Wir weisen darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen,
bei denen auch die Eltern anwesend sind,
die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Ausstattung

Im Waldkindergarten benötigt Ihr Kind folgendes:

- Rucksack mit Brustgurt
- Auslaufsichere Trinkflasche
- Stabile Vesperdose
- Wetterfeste Schuhe oder Gummistiefel
- Matschhose/ wetterfeste Kleidung
- Sonnenhut mit Nackenschutz
- Hausschuhe, /Stopper socken/ Schläppchen
- Beschrifteter Stoffbeutel mit Wechselkleidung der Jahreszeit angepasst

Bitte versehen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit dem Namen.

Ausbildung
Wir sind eine Ausbildungsstätte und heißen Praktikanten bei uns willkommen. Dies kann ein*e Schulpraktikant*in, PIA-, Tages- oder Anerkennungspraktikant*in sein.

Ausflüge
Ein wichtiger Bestandteil unserer Wochengestaltung sind Ausflüge, Wanderungen und Spaziergänge.
Ausflüge finden geplant, ebenso situationsorientiert je nach Wetter, Jahreszeit, Bedürfnissen und Themen der Kinder (Gruppe) statt.
Erleben und entdecken der Natur steht im Vordergrund.
Wir möchten den Kindern vielfältige Erfahrungen in ihrem Lebensumfeld ermöglichen und somit ihren Erfahrungsraum vergrößern, ihnen Sachinformationen vermitteln und sie an neue Situationen heranführen.
Ausflüge bei denen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, werden rechtzeitig über die App angekündigt.

B wie…

Bauwagen
Auf dem Gelände steht uns ein Bauwagen zur Verfügung, ausgestattet mit Toilette, Heizung, Strom/Wasser, Küchenzeile, Tische, Spielmaterialien und Stauraum. Dieser dient als Aufenthaltsort für Angebote und als Schutzunterkunft bei Regen, Gewitter, Kälte oder extremer Hitze.

Begrüßung
Jedes Kind wird von uns persönlich begrüßt. Bitte übergeben Sie Ihr Kind direkt an eine pädagogische Fachkraft.

Beobachtung
Beobachtungen sind die Grundlage unserer Arbeit. Über Beobachtungen erfahren wir die Interessen der einzelnen Kinder, ihren Entwicklungsstand, ihre Stärken und auch Schwächen. Damit können wir den Kindern gezielt Hilfestellung geben und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Diese Beobachtungen werden in Lerngeschichten festgehalten und dienen auch als Grundlage für Elterngespräche.

Beschriftet
Bitte alle Kleidungstücke, die Ihr Kind trägt oder als Wechselkleidung im Kindergarten hat beschriften (sowie Rucksack, Mütze, Schal, Handschuhe) beschriften.

Betreuungszeiten/ Bringzeiten
Der Waldkindergarten ist täglich von 7.30 bis 14.00 Uhr geöffnet. Bitte bringen Sie Ihr Kind morgens bis 8.30 Uhr in den Waldkindergarten. Die Abholzeit ist zwischen 13.00-14.00 Uhr.

C wie…

Chamäleon
Die Kinder passen sich den Wetterumständen an. Wenn Sie morgens bunt gebracht werden, gehen sie nachmittags braun nach Hause.
Bitte ziehen Sie ihrem Kind wettergerechte, robuste Kleidung, die dreckig werden darf, an.

D wie…

Datenschutz
In der Anmeldemappe erhalten Sie Einverständniserklärungen und ausführliche Erläuterungen bezüglich der Datenschutzbestimmungen.

E wie…

Eingewöhnung
Das Kind steht für uns im Mittelpunkt.
Jedes Kind hat eine eigene Persönlichkeit und wird von uns als Individuum gesehen.
Familien haben unterschiedliche Bedürfnisse, deswegen ist jede Eingewöhnung individuell gestaltet, so dass Sie uns ihr Kind mit einer positiven Einstellung übergeben können.
Die Basis hierfür ist ein wertschätzender, vertrauensvoller Umgang miteinander.

Elternabend

Wir bieten im Jahr mindestens einen Elternabend an. Teilweise werden hier interne Belange des Kindergartens besprochen, oder wir beschäftigen uns mit pädagogischen Themen.

Interessieren Sie sich für ein bestimmtes Thema, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Elternbeirat

Am ersten Elternabend des Kiga-Jahres wird ein neuer Elternbeirat und dessen Stellvertreter gewählt. Jeder hat die Möglichkeit sich wählen zu lassen. (Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern der im Waldkindergarten aufgenommenen Kinder.) Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Waldkindergarten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Elternhaus und Träger zu fördern. Der Elternbeirat setzt sich dafür ein, dass der Anspruch der Kinder auf Bildung und Erziehung verwirklicht wird.
Die Eltern der Waldgruppe wählen aus ihrer Mitte zwei Mitglieder für ein Jahr in den Elternbeirat.

Elternbrief

Unsere Elternbriefe informieren über aktuelle Belange und Termine des Kindergartens. Dieser wird über die Kita App verschickt.

Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche

Regelmäßige Elterngespräche über den Entwicklungsstand Ihres Kindes sind für unsere pädagogische Arbeit von großer Bedeutung. Es findet einmal im Jahr, meist um die Zeit zum Geburtstag Ihres Kindes statt. Es ist jederzeit möglich einen Termin für ein Elterngespräch zu vereinbaren.
Gespräche mit den Eltern sind eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. (Siehe Lerngeschichten)

Erste-Hilfe-Kurs

Alle Mitarbeiter nehmen alle 2 Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

Essen

Wir achten auf eine gesunde Ernährung!
Geben Sie Ihrem Kind täglich zwei gesunde und ausgewogene Vesper mit. Auch wenn die Kinder Zuhause gut gefrühstückt haben, genießen sie es mit anderen gemeinsam zu essen.

Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Lebensmittel für ein gesundes Vesper geeignet, welche nur bedingt und welche nicht geeignet sind, haben wir folgendes Ampelsystem erstellt.

Dies ist als Vesper geeignet

- Obst und Gemüse
- Brot, Brötchen
- Vollkornprodukte
- Laugenbrezel/ Salzbrezel
- Naturjoghurt/ Quark mit Obst
- Käse
- Wurst
- Gemüseaufstriche
- Nüsse
- zuckerfreies Müsli/Porridge ohne Schokolade
- Essiggurken
- Hartgekochte Eier
- Naturreiswaffeln
- Trockenfrüchte (Rosinen, Aprikosen, usw.)

Dies ist bedingt als Vesper geeignet und sollte max. 2 Mal in der Woche in die Kita mitgebracht werden
→ hoher Zuckergehalt

- Brot mit Marmelade oder Honig
- Fruchtjoghurt, Pudding
- süßes Gebäck (Croissants, Milchbrötchen, usw.)
- Kuchen
- Kekse
- Schokopops, gezuckerte Cornflakes, gezuckertes Müsli
- Grießbrei
- Milchreis
- süße/ herzhafte Waffeln
- Toastbrot (nicht nahrhaft oder sattmachend)

Dies ist als Vesper nicht geeignet und darf nicht in den Kindergarten mitgebracht werden

- Aufwendig verpackte Snacks (Riegel, Schnitten o.ä., Süßigkeiten, Miniwürstchen, Ziehkäse usw.) →Sie haben einen hohen Zucker- und Fettgehalt und verursachen viel Müll.
- Kindermilchschnitte
- Schokolade
- Brot mit Schokoladentafeln oder Nutella
- Schokoladenkekse
- Chips
- Gummibärchen
- Quetschi
- Süßigkeiten
- Trinkjoghurts
- Fruchtzwerge
- Fast Food

F wie…

Feste
Wir feiern verschiedene Feste im Waldkindergarten, auch oft gemeinsam mit den Eltern. Dabei sind wir meist auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Feuer
Ein wichtiger Bestandteil in unserem Waldkindergarten ist das Feuer machen. Die Kinder lernen was es braucht, um ein Feuer zu entzünden und wie man sich am Feuer sicher und verantwortungsbewusst verhält. Wir kochen und backen im Kreise der Jahreszeiten an der Feuerstelle oder nutzen es als Wärmequelle an kalten Tagen. Wir sehen dies als wertvolles Gut.

Fortbildung
Jede pädagogische Fachkraft hat das Recht, an Fortbildung teilzunehmen. Ein bis zweimal im Jahr findet für die pädagogischen Fachkräfte ein Inhouseseminar statt. An diesen Tagen bleibt der Kindergarten halbtags oder ganztags geschlossen. An allen andern Fortbildungstagen bleibt der Waldkindergarten in der Regel geöffnet.

Fotos/Filme
Wir machen bei verschiedenen Gelegenheiten Fotos oder Videos von den Kindern. Die Aufnahmen werden für den Portfolio-Ordner verwendet. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass wir auch Fotos im Gemeindemitteilungsblatt, in der Tageszeitung, sowie auf der Homepage der Gemeinde Rheinmünster veröffentlichen. Sollten sie damit einverstanden sein, unterschreiben Sie bitte das hierfür vorgesehene Formular in den Aufnahmeunterlagen.

Freispiel
In der Freispielzeit entscheidet das Kind selbstständig mit was, mit wem, wie lange, und wo es spielt. Auch im Falle eines Konflikts wird zunächst auf eine selbstständige Lösungsmöglichkeit geachtet.

G wie…

Geburtstage

Wir feiern den Geburtstag ihres Kindes immer mit denselben Ritualen. Dazu gehört beispielsweise ein Geburtstagslied singen, Kerze entzünden, Geburtstagsspiel, Geschenk überreichen, gemeinsames Gratulieren im Kreis.

Gesunde Ernährung

Die gesunde und ausgewogene Ernährung gehört zur gesundheitlichen Erziehung. Diese ist ein Teil unseres Bildungsauftrags und fest im Alltag unseres Waldkindergartens integriert. Die gesunde und ausgewogene Ernährung bildet eine wichtige Grundlage für das kindliche Bewegungsverhalten. Indem sie alle wichtigen Nährstoffe bereitstellt, liefert sie dem Kind die nötige Energie, die es für seine täglichen Aktivitäten, für sein Spiel, das Lernen und seine Bewegung, braucht.
Ein gutes Essverhalten ist nicht angeboren, sondern ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags, welcher im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergische Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen festgelegt ist.
Der Waldkindergarten ermöglicht den Kindern, zusätzlich zu den Ernährungsgewohnheiten zu Hause, neue Eindrücke/Gewohnheiten zu gewinnen. Wir legen großen Wert auf Selbständigkeit sowie eine angenehme, anregende Atmosphäre beim Essen.
Beim Frühstück / Mittagsvesper sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Gesundheitsamt

In Ihren Aufnahmeformularen finden Sie ein Schreiben des Gesundheitsamtes. Darin ist geregelt, wie wir uns bei Krankheiten der Kinder und auch bei Krankheiten innerhalb Ihrer Familie verhalten müssen. Besonders weisen wir darauf hin, dass Sie eine Informationspflicht bei Krankheiten haben.

Getränke

Zur Ausstattung der Kinder gehört eine auslaufsichere Trinkflasche im Rucksack des Kindes, gefüllt mit Wasser oder ungesüßtem Tee.
Im Waldkindergarten wird zusätzlich Wasser und Tee angeboten. Bei Bedarf füllen wir die Trinkflaschen auf oder stellen die Getränke zum selbst einschenken in Bechern zur Verfügung.

Gruppenzusammensetzung

Wir sind eine altersgemischte Gruppe mit 20 Kindern im Alter von 3-6 Jahren.

H wie…

Haftung

Die Kinder sind während der Kindergartenzeit beim Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Versichert sind alle Tätigkeiten der Kinder, die in einem zeitlichen, örtlichen oder inneren Zusammenhang mit dem Besuch des Waldkindergartens stehen. Das sind u.a. der Weg von und zum Waldkindergarten, Veranstaltungen auch außerhalb des eigentlichen Geländes und natürlich alle Aktivitäten während des Tagesablaufes. Für verlorengegangenen oder beschädigte Gegenstände übernimmt der Waldkindergarten keine Haftung.

Handy

Die Erzieherinnen haben immer das „Waldhandy“ dabei, um erreichbar zu sein oder im Notfall Hilfe zu ordern.

I wie…

Ideenbörse

Haben Sie Vorschläge, Anregungen oder Ideen für unsere Arbeit in der Waldkindergarten? Oder Sie haben vielleicht ein Hobby, mit dem Sie unsere Arbeit bereichern können - Sie erzählen gerne Märchen - Sie wissen, wie man einen Kräutergarten anlegt - Sie kommen aus einem anderen Land – Sprechen Sie mit uns darüber, vielleicht können wir Ihre Ideen gemeinsam umsetzen.

Inklusive Pädagogik

Wir haben eine offene und respektvolle Haltung gegenüber jedem Menschen, so wie er ist! Durch die besonderen Rahmenbedingungen, die der Wald mit sich bringt, bedarf es einer individuellen Entscheidung, ob eine Aufnahme möglich ist.

K wie…

Kennenlerngespräch
Bevor ihr Kind in den Waldkindergarten kommt, werden Sie von uns zu einem Gespräch eingeladen. Im Kennenlernbogen wird die Entwicklung und die Besonderheiten Ihres Kindes festgehalten. Der Ablauf der Eingewöhnungszeit wird besprochen und Sie werden über den Tagesablauf in der Gruppe informiert.

Kita Geschäftsführung
Daniela Reif
07227/955534
daniela.reif@rheinmuenster.de

Kita Geschäftsstelle
Andrea Schäfer
07227/955519
andrea.schaefer@rheinmuenster.de

Kita-App
In unserer Einrichtung verwenden wir die Kita-App Sdui. (siehe Sdui-App S.22) Sämtliche allgemeine Infos (z.B. Termine, Feste, Ausflüge, usw.) werden per App an Sie gesendet.

Kleidung
Der Waldkindergartenalltag umfasst vielfältige Aktivitäten. Es wird gematscht, geklettert, gemalt, geklebt, usw. Bitte ziehen Sie Ihr Kind so an, dass es nicht durch die Kleidung im Spiel behindert wird, und dass es sich schmutzig machen darf. Da die Kinder die meiste Zeit im Freien verbringen, ziehen Sie Ihr Kind bitte witterungsgemäß an.

Konflikte
Unser Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Dabei legen wir natürlich Wert darauf, dass die Konflikte verbal gelöst werden. Bei Unstimmigkeiten beobachtet die pädagogische Fachkraft das Verhalten der Kinder und greift erst dann ein, wenn sie sieht, dass die Kinder alleine keinen Lösungsweg finden oder Hilfe benötigen.
Bei Konflikten und Herausforderungen leiten wir das Kind an eigene Lösungen zu finden und unterstützen es vorgeschlagene Lösungswege zu erproben.

Kontaktdaten

Sollte sich bei Ihnen eine Änderung der Kontraktdaten wie z.B. Adresse,

Telefonnummer, E-Mailadresse ergeben, bitte bei der Kita Geschäftsstelle ändern lassen
und die Leitung darüber informieren.

Kooperation

Um den Kindern den Übergang zwischen Kindergarten und Schule zu erleichtern, gibt es verschiedene Aktionen zwischen den beiden Einrichtungen, wie z.B. Schulbesuch, Schulhaus-Ralley und sonstige Aktionen. Außerdem kann es in bestimmten Fällen notwendig sein mit anderen Institutionen, wie Logopäden, Kinderärzte, Frühförderbund, zu kooperieren. Hier wird jeweils ihr Einverständnis eingeholt.
Auch im Rahmen von Aktivitäten und Projekten mit Kindern kann es bei Bedarf und Gelegenheit zu Kooperationen mit bestimmten Fachleuten kommen, wie z.B. mit der Feuerwehr, dem Förster, Imker, Bäcker, usw.
Unsere Einrichtung kooperiert mit verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B.

- Gemeinde Rheinmünster (unser Träger)
- Kindertagesstätten
- Grundschule Rheinmünster
- Anne-Frank-Schule Rastatt (Erzieherschule)
- Elly-Heuss-Knapp- Schule Bühl (Erzieherschule)
- Jugendamt/ Sozialamt
- Psychologische Beratungsstelle

Krankheiten

Informieren Sie uns bitte, wenn Ihr Kind wegen Krankheit nicht in den Waldkindergarten kommen kann (Informationspflicht bei Krankheiten).
Bei ansteckenden Krankheiten kann ein ärztliches Attest angefordert werden, bevor Ihr Kind unsere Einrichtung wieder besuchen kann. Auch bei ansteckenden Krankheiten eines Familienmitgliedes ist unter Umständen ein ärztliches Attest nötig, wenn Ihr Kind, auch wenn es keine Krankheitssymptome hat, die Kindertagesstätte weiter besuchen soll. Bitte beachten Sie auch das Schreiben des Gesundheitsamtes in Ihren Aufnahmeunterlagen. Ihr Kind sollte nach einer Krankheit 24 bzw. 48 Stunden symptomfrei sein. Fühlt sich ein Kind krank oder hat Fieber lassen wir es von Ihnen abholen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

L wie…

Laufen
Wir wandern/spazieren oft durch die Natur, erkunden neue Wege, entdecken unzählige Dinge und fallen dabei oft automatisch ins Spiel. Wir nehmen uns bewusst die Zeit dazu! Nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“

Lernen
Lernen und Spielen ist für Kinder untrennbar miteinander verbunden. Das Spielen ist die Grundvoraussetzung für eine gesunde Entwicklung. (Spielen ist für den frühkindlichen Bildungsprozess sehr wichtig. Spielerisch erfährt das Kind seine Umwelt. Durch die gemachten Erfahrungen lernt das Kind. „Spielen = Lernen“

Lerngeschichten
„Lerngeschichten sind Forschungsberichte. Sie handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie vielleicht unterstützen können“
(Haas, Sybille2012: Das Lernen feiern)

In Lerngeschichten wird die Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Durch genaue Beobachtungen und wohlwollenden Dialogen greifen sie positiv und gestaltend in das Lerngeschehen ein. Die genaue Beobachtung der Kinder dient uns als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Z.B. gezielte Impulse, Bereitstellung von Spielmaterial, Raumgestaltung etc.

Little Bird
Little Bird ist unser zentrales Anmeldeportal für Kigaplätze. Über dieses Portal laufen alle Anmeldungen (siehe „Aufnahme/Anmeldung“)
Zuständig dafür ist dafür Frau Schäfer von der Geschäftsstelle Kita
Das Portal finden Sie unter https://rheinmuenster.de/leben-wohnen/kindergarten-und-betreuung/#kap0 .

M wie…

Matsch

Wenn Ihr Kind beim Abholen noch sauber ist, geben sie es bitte zurück.
Dann hat es nicht richtig gespielt 😉

Wir haben einen Erdhügel und einen Sandkasten auf unserem Gelände mit ausreichend Matsch und falls das noch nicht reicht, gibt es noch genug im Wald. 😉

Medikamente

Wir dürfen ohne ein schriftliches Einverständnis mit genauer Dosierung und der Unterschrift des Arztes und der Eltern den Kindern keine Medikamente verabreichen. Falls Ihr Kind trotzdem ein Medikament braucht, gibt es in Ihren Anmeldeunterlagen ein extra Formular dafür.

Morgenkreis

Der Morgenkreis beginnt und endet mit einem Lied/Spruch. Wir besprechen den Tagesablauf, Jahreszeiten, Wichtiges, singen und spielen. Oft nutzen wir den Morgenkreis auch zur gemeinsamen Vorbereitung auf Feste oder besprechen Angebote, welche an diesem Tag stattfinden.

Müll

Bitte geben Sie ihrem Kind wiederverwendbare Vesperdosen mit und vermeiden Sie Folienverpackungen. Ihren anfallenden Abfall nehmen die Kinder wieder mit nach Hause. Mülltrennung, Vermeidung von Müll, wird bei uns großgeschrieben.
Die Kinder lernen im Alltag (Vorbildfunktion des Erziehers), dass Müll nicht in die Natur gehört und wie lange es braucht, bis dieser wieder verrottet.

N wie…

Nachhaltigkeit

Die Kinder gewinnen im Waldkindergarten eine positive emotionale Bindung zur Natur als Grundlage für einen späteren verantwortungsvollen und bewussten Umgang. Sie fühlen sich verantwortlich ganz im Sinne einer Bildung von nachhaltiger Entwicklung.

O wie…

Ökologie
Wir möchten den Kindern vielfältige Natur- und Umwelterfahrungen ermöglichen. Auch das Umweltbewusstsein unserer Kinder möchten wir wecken. Dazu gehört, dass wir den Müll trennen, beim Frühstück auf eine umweltfreundliche Verpackung achten, das Wasser nicht unnötig laufen lassen und vieles mehr.

P wie…

Pädagogische Fachkräfte
Wir pädagogischen Fachkräfte sehen uns als Begleiter der Kinder. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Raum für ihre individuelle Entwicklung zu geben und sie dabei zu unterstützen.

Planung
Bei der Planung orientieren wir uns an den Interessen und an der aktuellen Situation der Kinder.

Portfolio
Das Portfolio ist das Entwicklungsbuch des Kindes. Hier werden Lerngeschichten, Bilder, Fotos, besondere Kunstwerke/kreative Werke, usw. festgehalten und dokumentiert. Das Portfolio dürfen Sie jederzeit zum Anschauen mit nach Hause nehmen. Am Ende ihrer Kindergarten-Zeit bekommen die Kinder ihr Portfolio mit nach Hause. Aus Datenschutzgründen dürfen Sie nur das Portfolio Ihres Kindes anschauen.
Beim erstellen der Portfolio-Ordner berücksichtigen wir Ihre Angaben in den Einverständniserklärungen.

Praktikanten
Oft kommen Jugendliche zu uns, die von der Schule aus ein Praktikum machen müssen. Auch Jugendliche, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen möchten, sind bei uns willkommen.

Projekte

Projekt bedeutet ein Prozess, der sich aus einer aktuellen Situation oder Interesse eines oder mehreren Kindern entwickelt. Dadurch ergeben sich natürliche Prozesse die zu Projekten werden können. Wir Erzieher sehen uns als Begleiter der Kinder, die durch aufmerksames Beobachten und einem guten Gespür, bei der Projektumsetzung unterstützend und begleitend zur Seite stehen.

Q wie…

Qualität

Unser Ziel ist es, den Kindern bestmögliche Entwicklungsbedingungen zu bieten. Das setzt eine ständige Reflexion unserer Arbeit voraus. und ist ein wichtiges Thema in unseren Teambesprechungen.

R wie…

Regeln

Jedes Zusammenleben braucht Regeln. Besonders in der Natur, wo die Kinder viele Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Spiel haben, geben Regeln ihnen Orientierung und Sicherheit. Je mehr Freiräume die Kinder haben, umso genauer müssen die Regeln festgelegt werden. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir die nötigen Regeln auf. Auf die Einhaltung achten sowohl die Kinder wie auch die pädagogischen Fachkräfte.
Es ist ein Teil unserer Erziehung zur Selbständigkeit, dass die Kinder Regeln mit erarbeiten, sie kennen, sie einhalten oder auch nicht, und sich Konsequenzen daraus ergeben.

Rucksack

Ein wichtiger und täglicher Begleiter der Kinder ist ihr Waldrucksack.
Er sollte Platz für zwei Vesperdosen und eine Trinkflasche bieten. Ein Rucksack mit ca. 14Liter ist eine bewährte Größe. Der Rucksack sollte gut sitzen und auf jeden Fall eine Brustschnalle haben. Zwei Deckelschnallen sind ebenso empfehlenswert, um z.B. Jacken bei Ausflügen befestigen zu können.
Er sollte außerdem wasserfest sein oder über einen Regenüberzug verfügen.

Sauberkeit und Hygiene

Vor dem Essen, dem Zubereiten von Mahlzeiten und nach dem Toilettengang waschen wir die Hände mit Seife. Obst und Gemüse werden vor der Zubereitung gewaschen. Unsere Toilette wird regelmäßig geputzt und desinfiziert. Die Vorschriften bezüglich der Hygiene durch das Gesundheitsamt werden eingehalten. Kontrollen werden von den zuständigen Ämtern durchgeführt. Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte unserem Hygienekonzept.

Sicherheit:

- Morgendliche Kontrolle: Personal nimmt zur Sicherheit den Platz in Augenschein
- Grundsätzlich - nichts ungefragt essen. Gefahr Giftpflanzen
- Kein Wasser aus fließenden oder stehenden Gewässern trinken
- Wildtiere, Kadaver oder Kot nicht anfassen
- Verhalten bei Sturm/ Gewitter/Hagel: Vorhaltung einer Schutzhütte, z.B. Bauwagen, Notfallunterkunft oder Ähnliches. Bei starkem Wind spielen die Kinder bevorzugt auf der Wiese, im Jungholz oder auf einer Lichtung, hier besteht keine Gefahr durch herabfallende Äste.
- Bei extremen Wetterverhältnissen steht uns der Mehrzweckraum der ehemaligen Grundschule, sowie ein Raum im Clubhaus des FV Stollhofen als Notfallunterkunft zur Verfügung.
- Vorsicht nach windreichen Tagen vor umstürzenden Bäumen, abfallenden Ästen. Bei anfallenden Aufräumarbeiten wird der Förster informiert.
- Umgang mit Stöcken: nicht in Gesichtshöhe, nicht rennen.
- Verhalten zur Vorbeugung von Insektenstichen: auf süße Nahrungsmittel/ Getränke verzichten, Trinkflasche verschließen, nicht um sich schlagen, nicht in Wespen-Bienenstöcke greifen /bohren
- Verhalten zur Vorbeugung von Zeckenbissen: Körper absuchen
- Verhalten zur Vorbeugung von Tollwut: Zutraulichkeit von Wildtieren-Tollwutgefahr, Kadaver nicht berühren
- Vergiftungen durch Waldfrüchte z.B. Vogelbeeren, Wildpflanzen wie z.B. gefleckter Schierling, Tiere z.B. Ölkäfer oder Pilze wie z.B. Knollenblätterpilz.

Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte unserer Gefährdungsbeurteilung.

Schließtage

Die Anzahl der Urlaubtage der Mitarbeiter*innen ist tariflich geregelt. Davon haben wir nach Absprache mit dem Träger 21 Tage im Jahr den Waldkindergarten gemeinsam geschlossen. Da alle Mitarbeiter*innen einen höheren Urlaubsanspruch haben, heißt das,
dass sie auch während der Kindergartenzeit Urlaub nehmen können.
Bei den Schließungstagen berücksichtigen wir die Schulferien. Weitere Schließtage ergeben sich durch Planungstage, Fortbildungen, Betriebsausflug oder bei erhöhtem Personalausfall.

Sdui-App

Über unsere Sdui-App erhalten sie alle wichtigen Informationen z.B. Termine. Damit Sie die App nutzen können, bekommen Sie am Anfang der Kindergartenzeit einen Code von uns, mit dem Sie sich in der App registrieren können. Sämtliche allgemeine Infos (z.B. Termine, Feste, Ausflüge, usw.) werden per App an Sie gesendet. Falls Ihr Kind krank ist, bitten wir Sie uns über dieses App darüber zu informieren.

Sonnenschutz

Bitte bringen Sie ihr Kind am Morgen bereits eingecremt in den Waldkindergarten.
Bei Bedarf cremen wir am Mittag nach. Wir haben eine einheitliche Sonnencreme im Kindergarten. Hierzu benötigen wir Ihr Einverständnis. Zu Beginn der Frühlingszeit informieren wir Sie um welche Creme es sich in diesem Jahr handelt.
Ebenso ist eine Kopfbedeckung mit Nackenschutz wichtig.

Spielsachen

Die Kinder dürfen keine Spielsachen von zu Hause mit in den Waldkindergarten bringen. Bei neuen Kindern machen wir zu Beginn der Kindergartenzeit Ausnahmen, denn manche Kinder brauchen einen vertrauten Gegenstand von zuhause, um sich schneller bei uns einzuleben. Für Verlust, Schäden oder Verschmutzung übernehmen wir keine Haftung.
Bücher dürfen jederzeit mitgebracht werden.

Sturm und Wind

Wir richten uns bei der Einschätzung der Windstärken nach der offiziellen Tabelle des Deutschen Wetterdienstes und haben im Team beschlossen den Wald ab der Windstärke 6-7 zu verlassen und uns entweder am Waldkindergartenplatz einzufinden oder situationsbedingt auch in den Bauwagen zu gehen. Ab Warnstufe rot (DWD) halten wir uns in der Notunterkunft auf. Natürlich spielen neben den Fakten der Windstärke auch individuelle Faktoren eine Rolle um über das Verlassen des Waldes zu entscheiden. So werden Winde in manchen Waldgebieten stärker wahrgenommen als an anderen und somit wird der Wald dort früher verlassen. Außerdem wird diese Entscheidung auch immer von den subjektiven Einschätzungen des Teams mit beeinflusst, was heißt, wenn sich das Team unwohl fühlt oder eine Gefahr erkennt, so wird der Wald möglicherweise auch bei geringeren Windgeschwindigkeiten verlassen und ein Schutzraum aufgesucht. In diesem Fall werden die Eltern über die Sdui-App informiert.

T wie…

Toilette

An unserem Platz befindet sich eine Toilette im Bauwagen. Bei Exkursionen haben die Kinder die Möglichkeit etwas abseits der Gruppe, weg von den jeweiligen Spielbereichen, ihren Toilettengang in der Natur zu verrichten. Hierzu geben wir bei Bedarf und Wunsch Hilfestellungen.

U wie…

Unfall

Unfälle lassen sich nicht immer vermeiden. Die Kinder sind während des Aufenthalts im Waldkindergarten, sowie auf dem direkten Weg zum Kindergarten und nach Hause versichert. Versicherer ist der Gemeindeunfallversicherungsverband. Jeder Unfall muss von der Kita an den Verband gemeldet werden, wenn ein Arztbesuch/Notdienst folgt. Bitte sagen Sie uns daher schnellstmöglich Bescheid, wenn Ihr Kind einen Unfall auf dem Weg vom oder zum Waldkindergarten hatte.

Unwetter

Bei starkem Wind spielen die Kinder bevorzugt auf der Wiese, im Jungholz oder auf einer Lichtung, hier besteht keine Gefahr durch herabfallende Äste. Bei extremen Wetterverhältnissen steht uns der Mehrzweckraum der ehemaligen Grundschule, sowie ein Raum im Clubhaus des FV Stollhofen als Notfallunterkunft zur Verfügung.

V wie…

Vorschulkinder

Für die Vorschulkinder finden regelmäßige Treffen mit altersentsprechend fördernden Angeboten statt.

Ebenso findet eine Kooperation mit der Grundschule in Söllingen/ Greffern statt, wo die Kinder die Möglichkeit haben die Schule zu besuchen und den Schulalltag kennen zu lernen. Zudem gibt es regelmäßige Treffen mit der Kooperationslehrerin in den Einrichtungen.

W wie…

Windeln

Die Sauberkeitserziehung sollte bei Aufnahme in die Waldkindergartengruppe weitestgehend abgeschlossen sein. Falls Ihr Kind sich noch im Prozess der Sauberkeitserziehung befindet unterstützen wir gerne, es sollte jedoch windelfrei sein.
Beim Übergang von einer Krippengruppe der Gemeinde Rheinmünster garantieren wir den Platz in der Kita bis das Kind „trocken“ ist. Das bedeutet, dass wir den Platz in der Waldgruppe freihalten und ihr Kind ab 3 Jahren von der Krippengruppe in die Kita-Regelgruppe VÖ wechselt. Sobald die Sauberkeitserziehung abgeschlossen ist kann das Kind in den Waldkindergarten wechseln.
Bitte sprechen Sie uns bei Fragen oder Unsicherheiten gerne an.

Winter

Was machen wir eigentlich im Winter? Na, dasselbe wie im Rest vom Jahr! Nur eben dick und warm eingepackt mit warmen Schuhen, Mütze, Schal und Handschuhen (Bitte alles mit dem Namen beschriften).
Wir bleiben immer in Bewegung, denn dann wird uns nicht kalt. Und sollte doch einmal ein Kind frösteln und muss sich aufwärmen, so haben wir einen beheizbaren Bauwagen. Wenn es sehr kalt ist, wird auch im warmen Bauwagen gevespert.

Z wie…

Zahnpflege

Einmal im Jahr bekommen wir Besuch vom Zahnarzt. Er untersucht die Zähne der Kinder, zeigt den Kindern den richtigen Umgang mit der Zahnbürste und spricht mit ihnen über gesunde Ernährung. Hierfür benötigen wir Ihr Einverständnis. Das Formular erhalten Sie mit den Aufnahmeunterlagen.

Zecken

Das Tragen von geschlossener Kleidung erschwert der Zecke am Körper anzudocken. Auf heller Kleidung sind Zecken besser zu entdecken. Das Entfernen von Zecken durch das Fachpersonal findet nur mit einer schriftlichen Erlaubnis der Eltern statt, die Sie den Aufnahmeunterlagen entnehmen. Bitte untersuchen Sie Ihr Kind täglich nach Zecken.

Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte unserem Hygienekonzept.

Zufahrt

Wir möchten Sie bitten bei der An- und Abfahrt zum -Waldkinderartenplatz nicht mit dem Auto durch den Wald zu fahren.

Zwiebellook

Besonders bewährt hat sich der Zwiebellook, bei dem die Kleidung geschichtet wird. Das dient als Kältepuffer und ermöglicht ein situatives, der Witterung und dem persönlichen Empfinden angepasstes An- und Ablegen der Kleidung.